

## **Definition Trainingstherapie:**

**Therapeutisches Training verfolgt das Ziel der geplanten Einwirkung auf die Erkrankung, die Symptomatik, den Leistungszustand und die Lebensqualität (QoL) sowie die bestmögliche Wiedereingliederung von Patienten in das Alltagsleben (Rehabilitation) unter Verwendung von systematischen Körperübungen und Trainingsmethoden.**

Je nach Ausmaß und Art der Erkrankung sowie Trainingszustand soll durch therapeutisches Training die Pathogenese der Erkrankung direkt positiv beeinflusst werden, soll die Symptomatik der Erkrankung positiv beeinflusst werden, der Leistungszustand von Patienten/innen im Sinn einer Wiederherstellung erhöht, erhalten oder aber auch der erkrankungs- und/oder altersbedingten Verlust minimiert werden und/oder die Lebensqualität von Patienten/innen positiv beeinflusst werden (adaptiert nach: *Pedersen, B.K., Saltin, B.: Evidence for prescribing exercise as therapy in chronic disease. Scand J Med Sci Sports 2006: 16 (Suppl. 1): 3–63*).

*Hofmann P., et al.: Trainingstherapie – Grundprinzipien der therapeutischen Trainingslehre. In: Benzer et al.: Kompendium der Kardiologischen Prävention und Rehabilitation. Springer Verlag Wien / New York 2009: 329-351.*

## **Definition der Tätigkeit von Trainingstherapeuten/innen:**

Trainingstherapeuten/innen dürfen nach ärztlicher Anweisung jede Form von Trainingsmaßnahmen als systematische Anwendung von Körperübungen, unter Verwendung von definierten und erprobten Methoden und unter Anwendung adäquater Trainingsmittel durchführen, die das Ziel verfolgen die Grundkrankheit, die Symptomatik, die physische Leistungsfähigkeit und ihre Teilkomponenten, die Lebensqualität sowie die Regeneration und die Entspannung von chronisch kranken Personen zu verbessern, zu stabilisieren oder aber den erkrankungsbedingten Verlust zu minimieren. Dazu gehören auch alle Formen der Leistungsfeststellung als Grundlage für die Planung der Trainingstherapie.

Die Trainingstherapie durch Trainingstherapeut/innen im Rahmen einer ambulanten/stationären Rehabilitation umfasst funktionelle und strukturelle Verbesserung von Organfunktionen und Bewegungsabläufen mit dem Ziel, Ausdauer-, und Kraftfähigkeiten (bedingt auch Schnelligkeitsfähigkeiten), sowie Koordination und Gleichgewicht durch systematisches Training, aufbauend auf der Stabilisierung der Primärerkrankung und zur ergänzenden Behandlung von Sekundärerkrankungen, in gesundheitsrelevanter Weise zu verbessern. Neben der praktischen Durchführung der Trainingstherapie (TT) ist die Vermittlung von gesundheitsrelevanten Informationen über Einzelgespräche und Vorträge Teil der Tätigkeit von Trainingstherapeuten/innen.

## **Befugnisse von Trainingstherapeutinnen und Trainingstherapeuten**

Sie finden [hier](#) das aktuelle und kommentierte Tätigkeitsprofil von Trainingstherapeut/innen auf Basis der bestehenden rechtlichen Grundlagen für die Anwendung im Rahmen von ambulanten oder stationären Rehabilitationsmaßnahmen gemäß ärztlicher Anordnung. (Kommentierte Version: N. Berendt. ÖGPR Homepage/Tätigkeiten TT Behrendt 2021)